



RAPPORT D'ACTIVITÉS 2020

1. Einleitung

2020 war für das INECC wie für die gesamte Kulturszene ein äußerst schwieriges Jahr. Brachte die COVID19-Pandemie für die Allgemeinheit bereits Einschränkungen im privaten und professionellen Bereich, so waren das Amateurmusizieren und der kollektive Gesang noch stärker betroffen: Maskenpflicht, Distanz von 2m, Einschränkung der Versammlungsfreiheit und Konzertverbote machten einen Großteil der für 2020 geplanten Aktivitäten unmöglich.

Neben den gesetzlichen Vorgaben musste sich die Chorszene zusätzlich noch mit der gesellschaftlichen Ächtung des Singens auseinandersetzen, nachdem einige wenige Chorveranstaltungen im Ausland zu Superspreader Events geworden waren und wissenschaftliche Untersuchungen nahelegten, dass beim Singen eine hohe Anzahl potenziell ansteckender Aerosole ausgestoßen werden. Daraufhin wurden Probenräume in kommunalen Einrichtungen geschlossen, Singen in diversen (Musik-)Schulen verboten und praktizierende Sänger*innen offen kritisiert.

In diesem Umfeld war es für das Institut Européen de Chant Choral Luxembourg (INECC) eine Herausforderung, seinen Hauptmissionen – der Förderung des Gesangs in allen seinen Formen und auf allen Ebenen des Könnens – gerecht zu werden: Social Distancing und kollektives Singen sind schwer miteinander zu vereinbaren. Umso wichtiger war die Entwicklung neuer, pandemie-gerechter Angebote wie Online-Workshops, Sing-along-Videos oder Outdoor-Veranstaltungen.

Trotz Pandemie konnten 40 Veranstaltungen (Workshops, Kurse und Konzerte) durchgeführt werden. Viele davon mussten unter strikten sanitären Einschränkungen stattfinden, wie z.B. unter freiem Himmel, online, mit Masken und/oder mit Distanz.



1: Singen an der Natur

Wesentlich für die Aktivitäten des INECC ist die Zusammenarbeit mit Institutionen und Akteuren aus dem kulturellen und sozialen Bereich. Auch in der Pandemie behält diese Regel ihre Gültigkeit. Dank einer langjährigen vertrauensvollen, nachbarschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum **neimënster** konnten kurzfristig (Semi-)Outdoor-Veranstaltungen und Proben im Innenhof sowie in Sälen des

Kulturzentrums organisiert werden. Mit dem soziokulturellen **radio 100,7** entwickelte das INECC im Lockdown den partizipativen Lëtzebuenger Online Chouer, an dem sich jeder von zu Hause aus beteiligen konnte und von dem es drei Editionen gab.



2: Lëtzebuenger Online Chouer

Weitere Online-Aktivitäten wurden mit dem Trifolion Echternach und dem CAPE Ettelbrück aus der Taufe gehoben.

Ein Challenge stellte der gesamte Bereich der Schulveranstaltungen dar, die vom **SCRIPT** unterstützt werden: Sämtliche „Tour des Mélodies“-Veranstaltungen, die mit den regionalen Musikschulen und Kulturzentren zusammen organisiert werden, mussten COVID-bedingt abgesagt werden. Trotzdem fanden Schulworkshops in 13 Klassen statt.

Der inklusive Chor **Home Sweet Home** unter der Leitung von Nicolas Billaux konnte seine Probenaktivität im Spätsommer 2020 wieder aufnehmen, da das Bistum die Kirche St. Jean im Grund für die alle zwei Wochen stattfindenden Proben zur Verfügung stellt.

2. Gesellschaftsform und Mission

Das Institut Européen de Chant Choral ist als Verein (Association sans but lucratif) im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister eingetragen. Die beiden Träger sind das luxemburgische Kulturministerium, mit dem das INECC eine Konvention (2015 erneuert) hat, sowie die Stadt Luxemburg, die das INECC bis Ende 2019 durch Abordnung des Direktors aus dem Konservatorium mitgetragen hat. Seit 2020 unterstützt die Stadt Luxemburg das INECC durch eine direkte Subvention.

Die Mission des INECC besteht in der Förderung des Gesangs in allen Formen und vor allem der Verbreitung des Chorgesangs. Hierzu bietet das INECC Workshops, Weiterbildungen und Projektchöre an, in denen neue Stilrichtungen, Stimmtechniken und Präsentationsarten vermittelt werden.

3. Verwaltung

3.1 Verwaltungsrat

Jean-Marie Kieffer	Präsident	Christiane Sietzen	Vizepräsidentin
Joé Haas	Schriftführer	Marc Meyers	Schatzmeister
Luc Eicher	Mitglied		

Der Verwaltungsrat trat für 4 Sitzungen zusammen:

05.02., 05.05., 16.10., 08.12.

3.2 Personal

2020 arbeiteten vier festangestellte Personen im Büro des INECC:

Arend Herold	Directeur
Elisa Baiocchi	Chargée de communication et de projets
Christine Cappe	Secrétaire-comptable
Chris Nothum	Secrétaire-réceptionniste

Der Dirigent Andy Loor war mit einem Teilzeitvertrag für künstlerisch-pädagogische Tätigkeiten angestellt.

4. Aktivitäten

Insgesamt fanden 30 Workshops für Erwachsene und Jugendliche statt, 6 Schulworkshops und 4 Konzerte. Sieben Ensembles probten, solange der gesetzliche Rahmen es erlaubte. Der Mittags-Chor Eurostat musste aufgrund der strikten Vorgaben für europäische Institutionen seine Arbeit 2020 gänzlich einstellen. 34 Aktivitäten mussten abgesagt oder auf 2021 verschoben werden.

Mehr als 1.000 Personen nahmen im Laufe des Jahres 2020 aktiv oder als Zuschauer/Zuhörer an Workshops, Weiterbildungen oder Konzertprojekten des INECC teil. Der deutliche Rückgang liegt vor allem an ausgefallenen Konzerten (z.B. das Konzert „Lëtzebuenger Lidder nei arrangéiert a komponéiert“ oder das Jubiläumskonzert der Philharmonie im Juni 2020) und dem Verbot von Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Neben den Hauptmissionen, die durch die Konvention mit dem Kulturministerium aus dem Jahr 2015 definiert sind und aus denen sich fünf Aktivitätsbereiche des INECC ableiten lassen, ist 2020 mit den Online-Aktivitäten ein neues Feld hinzugekommen.

4.1 „Découvrir – Ateliers“

In dieser Kategorie sind punktuell stattfindende Workshops zusammengefasst. Der Schwierigkeitsgrad variiert je nach Thema und Kursleiter. Die Bandbreite reicht von Angeboten für Anfänger, die über keinerlei musikalische Vorkenntnisse verfügen, bis zu Weiterbildungsangeboten für professionelle Sänger.

- 4 Workshops im Rahmen der A CAPELLA-Classes (A'CAPELLA-Festival Ettelbrück)
- Unsere Stimme – ein Pool von Möglichkeiten (A. Scheu)
- Singen an der Natur (T. Saska, L. Kohn)
- Lidder ronderëm d'Welt (M. Weis, A. Koch)

- Circle Songs (verschiedene Dozent*innen)
- Musique du Monde à travers la voix et les percussions corporelles (W. Ghazal)
- L'utilisation des loopers dans la musique vocale (WAB, online)



3: A CAPE'lla Classes 2020

4.2 „Apprendre – Stages et Formations“

Regelmäßig stattfindende Kurse und Weiterbildungen werden in dieser Kategorie zusammengefasst.

- Singen a Musek an der Grondschool (maßgeschneiderte Gesangsprojekte für den Grundschulbereich)
- Eveil musical à la Crèche de Luxembourg (ganzjährig, D. Flohr)
- Choraoke en collaboration avec le Café De Gudde Wëllen (L. Berchem, B. Minette, C. Zeimes)
- Let's sing and dance (Hip-hop, M. Loewen)
- Masterclass pour le chœur Luxembourg Jazz Voices (D. Barke)
- Vocal basics en collaboration avec le Rocklab (découvrir le potentiel de sa voix, apprendre à interpréter une chanson, à captiver le public...pour les jeunes chanteurs de groupe de rock, jazz, reggae...Cette formation offre des mesures d'accompagnement aux jeunes artistes en vue de leur développement et de leur professionnalisation. C. Parsons + P. Da Costa)
- Atelier J. S. Bach en préparation d'une participation au festival « Bach in the Subways » (atelier inachevé, N. Billaux)
- Chant Choral pour Adultes (in Zusammenarbeit mit den UGDA-Musikschulen Bertrange, Mersch und Oetrange. N. Billaux, B. Pierlot, S. Walch, M. Spross, T. Raoult)
- Sing your Hit (Popmusik und Schlager, bis März 2020, K. Melchert)

4.3 „Sur scène“

Unter „Sur scène“ firmieren alle Veranstaltungen, die öffentlichen Charakter haben, d. h. in irgendeiner Form zur Aufführung kommen. Die vom INECC direkt getragenen sowie die vom INECC unterstützten Ensembles fallen ebenfalls in diese Kategorie.

Bis Mitte März 2020 lief das Konzertprogramm des INECC auf gewohntem Niveau. Die **Luxembourg Jazz Voices** feierten einen Erfolg mit einem ersten a-cappella-Programm, das sie im Rahmen des **A CAPELLA-Festivals** in Ettelbrück aufführten. **Crush?!** umrahmte die Feier der Stadt Luxemburg zum Weltfrauentag. Und auch das 2019 eingeführte **Choraoke**-Konzept im Café De Gudde Wëllen erfreute sich konstanter Beliebtheit.

Mit dem Einsetzen der Pandemie fiel den sanitären Schutzmaßnahmen zuerst das Festival **Bach in the Subways** mit 36 geplanten Mini-Konzerten sowie das traditionelle Konzert **Lëtzebuenger Lidder nei arrangéiert a komponéiert** zum Opfer. In der Folge waren sämtliche weiteren geplanten Konzerte und Aktivitäten betroffen, darunter große Veranstaltungen wie **Golden Soundtracks** und das Jubiläumskonzert der Philharmonie. Für alle genannten Veranstaltungen hatten bereits Proben stattgefunden.

Schwer getroffen wurden die Schulaktivitäten, die einer eigenen Serie an Abschlusskonzerten unter dem Label **Tour des mélodies** kulminieren. Alle vier regionalen Konzerte (März bis Juni) mussten abgesagt werden.

Die für die INECC-Ensembles wichtige Festivalsaison fiel aufgrund der sanitären Situation komplett aus. Alternative Angebote wie Autokino-Konzerte kamen für die INECC-Gesangsensembles nicht in Frage, da die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstände auf den Bühnen nicht einzuhalten gewesen wären.



4: Virtual Choir Project der Luxembourg Jazz Voices

Um wenigstens die Probenaktivität einigermaßen aufrecht zu erhalten, mietete das INECC den Saal des „Sang a Klang“ im Pfaffenthal für zwei Abende pro Woche. Außerdem wurde der Probenraum in der Rue Sosthène Weis zum ZOOM-Studio umfunktioniert, aus dem hybride Proben mit zwölf Sänger*innen mit

Mikrofonen und zwei Webcams per ZOOM an die Daheimgebliebenen gestreamt werden können. Diese Option wurde auch externen Chören kostenfrei angeboten.

Ein Lichtblick war die Neugründung eines Pop-Chores mit jungen Erwachsenen (20 – 35 Jahre) unter der Leitung der Sängerin Priscila da Costa. Zur ersten Probe kamen mehr als 20 Personen. Die Probenarbeit konnte trotz Einschränkungen bis Ende November stattfinden.

Nicht durchführbar war hingegen das lang diskutierte Projekt eines Kinder-Pop-Chores in Zusammenarbeit mit der Rockhal.

Chöre und Vokalensembles des INECC:

- Luxembourg Jazz Voices (ganzjährig, Leitung: Edith van den Heuvel)
- Crush?! (ganzjährig, Leitung: Andy Loor)
- Lëtzebuenger Lidderchouer (Projektchor, Leitung: Georges Urwald. Keine Aktivität seit dem 12. März 2020)
- Eurostat-Chor (ganzjährig, Leitung: Oratiu Dragan. Aktivität ruht seit Mitte März 2020)
- Corporate-Chor (Arendt-Medernach, ganzjährig, Leitung: Nicolas Billaux. Aktivität ruht seit März 2020)
- Robert-Schuman-Chor (projektweise, Leitung: Mauro Barbierato, Marc Dostert, François Legée. Keine Aktivitäten mehr seit März 2020)
- Pop-Chor (im September 2020 neugegründeter Chor mit Poprepertoire. Leitung: Priscila da Costa)

Konzerte und Events:

- Choraoke (2 Konzerte)
- Luxembourg Jazz Voices (1 Konzert beim A CAPELLA-Festival)
- Crush?! (1 Auftritt beim Weltfrauentag der Stadt Luxemburg)
- CantoLX (Festival „Passion“)
- Concert contre la Pauvreté (17.10.2020, neimënster, Leitung: Nicolas Billaux)

4.4 Soziale Projekte



5: Probe "Home Sweet Home" (Februar 2020)

Das INECC engagiert sich, durch Musik und Gesang die soziale Kohäsion zu fördern, Integration zu erleichtern und denjenigen Mitgliedern unserer Gesellschaft kulturelle Teilhabe zu ermöglichen, die sonst davon ausgeschlossen sind. Diese Aktivitäten wenden sich oft an gesellschaftliche Gruppen, die aus verschiedensten Gründen seit März 2020 zu den vulnerablen Personen gezählt werden. Daher konnten mit Ausnahme des Chors **Home Sweet**

Home sowie eines Auftritts dieses Chors bei der Journée contre la Pauvreté keine sozialen Aktivitäten realisiert werden. Abgesagt werden musste u.a.:

- Déi Jonk vu fréier: Gesangsvormittage und Abschlussveranstaltungen in Altersheimen in Soleuvre (Juni 2020, Leitung: Claude Keiser)
- All Singclusive: Gesangsworkshops und abschließendes Konzert mit behinderten Menschen und ihren Angehörigen. Abschlusskonzert mit der Band Dëppegéisser.
- Demenzchor: Chor mit Demenzkranken und ihren Angehörigen in Zusammenarbeit mit MIL asbl.

4.5 Edition

Der Erhalt und die Erneuerung des luxemburgischen Chorrepertoires gehört zu den wichtigsten Aufgaben des INECC. Im Lockdown profitierte das INECC von einem breiten Repertoire an neuen Arrangements luxemburgischer Lieder und neuer Kompositionen, die in den vergangenen sieben Jahren in zehn Konzerten vorgestellt wurden: Zwischen März und Juli wurden 34 Sing-alongs mit Noten auf den sozialen Medien publiziert.

Weiterhin erhältlich sind folgende Produkte des INECC:

- CD „Lëtzebuerger Lidder nei arrangéiert a komponéiert“
- Ca. 100 Arrangements traditioneller und neuer Lieder sind inzwischen bei Luxembourg Music Publishers verlegt.
- Zinglabumm: Von den sechs Bänden ist aktuell nur noch die letzte Ausgabe erhältlich.
- Zinglibook: digitale Kompilation von interaktiven Liedern und Sprüchen aus den 6 Bänden der erfolgreichen Reihe „Zinglabumm“ in Form von 2 E-Books (erhältlich für iOS und Android)
- Von A bis Zinglabumm: Best-of-Compilation der beliebtesten Lieder und Sprüche aus 6 Zinglabumm-Bänden.
- Mir waarden op een: CD mit 37 Advents- und Weihnachtsliedern.

SOPRAN
ALT
TENOR
BASS

E klengt, léift Land

Max Menager - arr. Jean-Marie Kieffer 2016

6: Sing-along "E klengt, léift Land" .s.

4.6 Online-Aktivitäten

Mit dem plötzlichen Lockdown Mitte März 2020 sowie einem eingeschränkten Versammlungsrecht ab dem Sommer 2020 sah sich das INECC mit einer Vielzahl an Problemen konfrontiert. Klassische Präsenzveranstaltungen waren zahlenmäßig stark begrenzt und teilweise gar nicht mehr möglich. Konzerte mussten abgesagt werden. Kursleiter aus dem Ausland konnten nicht mehr kommen oder wollten kein gesundheitliches Risiko eingehen. Sänger*innen zogen sich aus den Chören zurück, weil sie sich in den Präsenzproben nicht der Gefahr einer Infektion aussetzen wollten. In dieser Situation mussten

neue, pandemiegerechte Konzepte gefunden werden. Als erste und einfach umzusetzende Maßnahme produzierte das INECC 34 Sing-alongs auf der Basis der neuen Liedarrangements traditioneller luxemburgischer Lieder.



7: Lëtzebuenger Online Chouer Nr.3

Dazu gesellte sich der Luxemburger Online Chor, der in Zusammenarbeit mit radio 100,7 entstand und dem drei Ausgaben beschieden waren. Für die Weihnachtszeit stellte das INECC einen Favoritchor mit 12 professionellen Sänger*innen zusammen, der im **CAPE** Ettelbrück sieben bekannte Weihnachtslieder aufnahm. Die Videos der einzelnen Lieder standen gratis zum Abruf bereit. Das Publikum konnte die Partituren gegen einen geringen Preis online erwerben und downloaden.

Neu war auch das Konzept von Online-Workshops, was sich im Gesangsbereich (vor allem bei kollektivem Gesang) schwierig gestaltet. Im November 2020 wurde ein geplanter Präsenzworkshop mit dem französischen Vocal Percussion Artist WAB kurzerhand in einen Online-Workshop umgearbeitet.

Die Choraoke-Reihe im Café „De Gudde Wëllen“ musste im März 2020 unterbrochen werden. In Zusammenarbeit mit dem **Trifolion** Echternach konnten zwei Choraoke-Weihnachtseditionen aufgenommen und gestreamt werden.

Die verschiedenen Online-Aktivitäten kamen insgesamt sehr gut beim Publikum an. Die 48 publizierten Videos wurden **mehr als 20.000 Mal** aufgerufen.

5. 2020 IN ZAHLEN

Veranstaltungen: 40
Aktive Ensembles: 8 (vor der Pandemie)
Veröffentlichte Videos: 48

abgesagte oder verschobene Aktivitäten: 34
Kompositionen/Arrangements: 16
Views (Videos): 20.173

6. Ausblick

Das Jahr 2021 wird weiterhin stark von den Auswirkungen der COVID19-Pandemie geprägt sein. Wie lange welche Einschränkungen Bestand haben werden, ab wann für Chöre und Vokalensembles wieder ein halbwegs normaler Probenbetrieb möglich sein wird und wie stark die Chorlandschaft nach der Pandemie reduziert sein wird, ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts (Stand April 2021) nicht absehbar. Die in der Pandemie entwickelten Konzepte und Aktivitäten werden teilweise auch nach der COVID-Krise weitergeführt. So haben sich verschiedene Workshops mit ausländischen Koryphäen als Online-Veranstaltungen bewährt: Akteure wie WAB, Wolfgang Saus und Annikki Scheu zogen nicht nur ein nationales bzw. aus der Großregion stammendes Publikum an, sondern auch Menschen, die an einem Präsenzworkshop aufgrund der großen Distanz nicht teilgenommen hätten. Manche Teilnehmer*innen kamen aus Berlin, Wien, München oder Toulouse. Ebenso wie verschiedene Online-Formate werden Outdoor-Aktivitäten wie „Sangen an der Natur“ oder „Circle Songs“ weiter im Programm bleiben.

Da Präsenzveranstaltungen mit viel Publikumszulauf auch in der zweiten Jahreshälfte 2021 eher unwahrscheinlich bleiben, wird das INECC verstärkt auf seine Editionsarbeit setzen. In Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek ist ein Liederbuch in Arbeit, das ca. 300 luxemburgische Lieder aus unterschiedlichen Jahrhunderten beinhaltet. Während die Printausgabe von der Nationalbibliothek verantwortet wird, beteiligt sich das INECC mit einer App für die iPhone und Android, in der neben den Noten auch Playbackversionen mit und ohne Gesangsstimme zu finden sein werden. Als Ersatz für das bereits zum zweiten Mal ausgefallene Konzert „Lëtzebuerger Lidder nei arrangéiert a komponéiert“ ist eine Aufnahme für eine zweite CD geplant.

2021 wird auch das Jahr neuer Ensembles werden: Nachdem der Start des Kinder-Pop-Chores in Zusammenarbeit mit dem Rocklab bereits mehrmals verschoben werden musste, soll das Projekt im Spätherbst endlich zustande kommen. Im Frühjahr 2021 wird mit den INECC Youth Singers ein neuer, englischsprachiger Jugendchor aus der Taufe gehoben, der zumindest bis zum Sommer im Hollericher Atelier proben wird.

Die Raumsituation des INECC bleibt unsicher: Die Ankündigung des Bildungsministeriums, dass das INECC die Räumlichkeiten in der Rue Sosthène Weis irgendwann verlassen muss, steht weiterhin im Raum. Weder das Kulturministerium noch die Stadt Luxemburg haben z.Zt. verfügbare Raumkapazitäten, sodass das INECC im Zweifelsfall auf den freien Markt zurückgreifen muss. Ein bezahlbares Objekt zu finden, in dem Büros und ein Probenraum Platz finden, ist sehr unwahrscheinlich. Der hohe Mietspiegel in Luxemburg-Stadt und Umgebung stellt für den Haushalt des INECC ein erhebliches Risiko dar.